

„Nova Caeli“ ermöglicht Sprung auf den Arbeitsmarkt

Karin Verheyen, ehemalige Beschäftigte am Freudenberg „FREDA“-Standort in Kevelaer, hat bei einem Caterer ihr neues berufliches Zuhause gefunden

KEVELAER / KREIS KLEVE. Die Haus Freudenberg GmbH hat mit Nova Caeli, Catering und Event aus Emmerich am Rhein, einen neuen Kooperationspartner gefunden. Dadurch konnte eine weitere Beschäftigte aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Kreis Kleve eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden.

Karin Verheyen, die seit 2015 am Kevelaerer FREDA-Standort von Haus Freudenberg tätig war, ist nun, nach einem Praktikum bei Nova Caeli, in der Spülküche der Kantine des Klever Finanzamtes tätig. Dort ist der Caterer mit seinem Angebot beheimatet und hat Karin Verheyen einen integrierten Arbeitsplatz, kurz „BIAP“, ermöglicht. Die Übernahme in eine Festanstellung steht kurz bevor.



Karin Verheyen eingrahmt vom Ehepaar Büns Foto: Stade

„Wir finden es äußerst mutig, dass unsere Kollegin diesen Schritt gegangen ist“, sagt ihr Chef, der Koch des Unternehmens, Joel Büns. Neben der Tatsache, dass er und sein rund 15-köpfiges Team von der neuen Kollegin begeistert sind, lobt er auch die Zusammenarbeit mit Haus Freudenberg. „Man merkt, dass die Werkstatt

sehr bemüht ist, den Menschen ihren Weg auf den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Wir sind wirklich höchst zufrieden und können uns weitere Projekte dieser Art vorstellen. Das sehen wir auch als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung.“

Gemeinsam mit seiner Ehefrau, Roberta Büns, ist der engagierte

Unternehmer in drei Kantinenbetrieben sowie in der Gemeinschaftsverpflegung für Kindertagesstätten, Schulen und Firmen tätig. Jeden Tag stehen neue Herausforderungen, Aufgaben und – für Karin Verheyen – hunderte Teller, Töpfe sowie Großbehälter zum Spülen auf der Agenda. Darüber hinaus warten aber auch andere Tätigkeiten auf sie. Beim Campusfest an der Hochschule Rhein-Waal in Kleve beispielsweise packt sie bei der Ausgabe von Speisen aus dem Foodtruck mit an. „Mir gefiel von Anfang an das Miteinander im Team sehr, sehr gut“, schildert Verheyen.

„Wir sind stolz und dankbar, dass Unternehmen unseren Beschäftigten diese Chance geben“, sagt Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH.